

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einschl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreisliste Nr. 527.

Gratis-Beilage:



Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinste halbe Spalte oberer deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 35.

Sonnabend, den 24. März 1900.

IV. Jahrg.

Sür das II. Quartal

nehmen jetzt sämtliche Postanstalten und Landbriefträger Bestellungen auf die 3 mal wöchentlich erscheinende **Annaburger Zeitung** entgegen.

Die „Annaburger Zeitung“ kostet durch die Post bezogen vierteljährlich

nur eine Mark

ohne Zustellungsgebühr; durch den Briefträger ins Haus gebracht 1,25 Mk.

In **Annaburg** kann die Zeitung sowohl vierteljährlich als auch monatlich bezogen werden und kostet frei ins Haus vierteljährlich **1 Mk.**, monatlich **35 Pfg.** Bestellungen nimmt die Expedition und der Zeitungsbote entgegen.

Die **Annaburger Zeitung** wird auch fernhin für ihre Leser in übersichtlicher Weise über die Ereignisse auf allen das öffentliche Interesse in Anspruch nehmenden Gebieten unterrichtet.

Der **Insertatenthail** ist für sämtliche Zweige des Geschäftslebens, für Käufer und Verkäufer, für Angebot und Nachfrage, bei der **freitig steigenden Auflage** der „Annaburger Zeitung“ von **wirkksamstem Erfolg** und darf deshalb für Anzeigen jeder Art empfohlen werden.

Die Expedition.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Frühjahrs-Control-Versammlung** findet für die Mannschaften der Meierei, Landwehr und Ersatz-Meierei 1. Aufgebots aus der Gemeinde **Annaburg am Mittwoch den 11. April d. S. Nachm. von 3 Uhr ab** im Gasthof „**Goldener Ring**“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Annaburg, den 21. März 1900.
Der **Gemeinde-Vorsteher**.
Reichenstein.

Hebericht

zur Abhaltung der **Frühjahrs-Control-Versammlungen 1900 im Unterbezirk Organ.**

- Sonntags Prettin (Schützenhaus), Landwehr und Ersatz-Bezirk, 11 April, Formittags 8 30 Uhr;
 - Meierei, 11. April, Formittags 11 Uhr: Arien, Wehau, Daugsdien, Dommitz und Commende, Dreibitzig, Großschreiben, Hintersee, Hohndorf, Kabinisch, Labrum, Liebtungen und Domäne, Mordrich, Kahl, Wlöffig, Polbitz und Prettin.
- Sonntags Annaburg (Gasthof zum goldenen Ring) 11. April, Formittags von 3 Uhr: Annaburg, Bärenhülle und Ziegenhüter, Beschütz, Seben, Naundorf und Burgzin.

Im Unterbezirk Herberg.

Sonntags Jessen (Schützenhaus), 23. April Formittags 10 Uhr: Ansdorf, Gerbismühle, Domäne Gorenberg, Oraba, Jessen und Wagle Mahberg, Teipa, Rechin, Juchsdorf und Juchsigau.

Sonntags Plade (Leopoldshof), 23. April Nachmittags 2 Uhr: Batin, Glöben, Dühnig, Gehmen, Gonsdorf, Hermsdorf, Kleinbröben, Domäne Mandern, Plade, Vorwerk Metta, Schöneich und Schüppberg.

Sonntags Schweinitz (Gasthof zum goldenen Löwen), 24. April Nachmittags 3 Uhr: Glösa, Dufschaba, Dörichen, Großfloga, Kleinloga, Linnewerder, Mönchensöte, Mägeln, Necht, Beschütz, Schweinitz und Steindorf.

Sonntags Hofdorf (Heinrichs Hof), 25. April Formittags 9 Uhr: Cremitz, Goldsdorf, Wendisch-Linda, Löben, Weislich, Neuerlitz, Brennsdorf, Reichs, Waltersdorf und Zellenndorf.

Zur Bezeichnung an den Frühjahrs-Control-Versammlungen sind sämtliche von den Gemarkungen und Linien-Regimenten entlassenen Mannschaften der Meierei und Landwehr 1. Aufgebots, Jahrgänge 1890 bis einschließl. 1897, alle zur Disposition ihrer Truppenteile beurlaubten und wegen zeitiger Dienstverhinderung oder aus Reklamation entlassenen Mannschaften vorbezugsweiser Jahrgänge aller Waffengattungen und sämtliche Krieg-Reservisten dieser Jahrgänge verpflichtet.

Diejenigen Mannschaften des Jahrganges 1888, deren Dienstzeit im der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 stattfand, sowie die jährlich Freiwilligen der Kavallerie und Marine, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eintraten, sind von der Frühjahrs-Control befreit und werden zur diesjährigen Herbst-Control behufs ihrer Ueberführung zur Landwehr 2. Aufgebots herangezogen.

Befreiungen von den Control-Veranlassungen können nur durch das Bezirks-Commando ertheilt werden. Welche Schritte sind unter Befragung der Militär- oder Ersatz-Bezirke, Fälle rechtzeitig an das Haupt-Bezirksamt zu Orgagn einzureichen.

Wer durch Krankheit oder durch dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, treten, daß ein Vereingungsgeld nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Control-Versammlung abgehalten wird, muß vorher, oder höchstens bis zur Stunde des Beschlusses, ein Attest der Orts- oder Polizeibehörde einzuhandeln werden.

Die Offiziere, Sanitäts-Offiziere und oberen Militärbeamten der Meierei und Landwehr 1. Aufgebots haben gemäß § 39 Ziffer 5 der Verordnung an den Control-Versammlungen Theil zu nehmen und sich auf dem ihrem Wohnort zu nächst gelegenen Controlplatze bei den die Control-Versammlung abhaltenden Offizier zu melden. Antrag: kleiner Dienstauszug.

Besondere Control-Befehle werden nicht ausgegeben. Die Bekanntmachung erfolgt nur auf diese Weise und hat unentschuldigtes Ausbleiben die gesetzliche Strafe zur Folge.

Sämtliche Mannschaften haben behufs Wäscher der Füße mit gut gereinigten Füßen zu erscheinen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß jeder Controlpflichtige seinen Militär- oder Ersatzverpächter mit zur Stelle zu bringen hat.

Königliches Bezirks-Commando Organ.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Nach des Frühjahrs ersten Tagen hatte es gestern früh zur Abwechslung wieder einmal geschneit. In der Nacht muß es nicht unerheblich kalt gewesen sein. Mit Zunahme des Tageslichts fliegen auch die Wärmeglocken im Fernen, und so wurde denn die hiesige Schneedecke, welche frühmorgens dem aus dem Schlafe Erwachten beim ersten Blick durch das

Fenster ein Entsetzen bebrachte, bald wieder beseitigt. Infolge des herrschenden Windes war es den ganzen Tag über wenig frühlingsmäßig.

Annaburg. Infolge der noch immer herrschenden Kältemoeth hat nun auch die hiesige Steingutfabrik A. G. seit Donnerstags ihren Betrieb einstellen müssen.

Annaburg. Wie aus dem Inseratenthail ersichtlich, finden am morgigen Sonntag im Hagenummschen Lokale interessante Vorstellungen lebender Bilder mit Edison's Kinematograph verbunden mit Militärmusik des amer. Orchesters statt. Die Direction verfügt über ein reichhaltiges Repertoir zur Zeit höchst aktueller Bilder über Szenen aus dem Transvaalkriege, Dreyfus Affäre u. A. Die Bilder der Zug. spricht sich in höchst anerkennenswerther Weise über die daselbst kürzlich stattgefundene Vorstellung aus. Wir nehmen daher Gelegenheit, unsern werthen Publikum den Besuch dieser überall Staunen und Bewunderung erregenden Vorstellungen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

In der **Zählung von Zwangsgehörden** ist nach Einführung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches eine Aenderung eingetreten. Nach vorliegenden Verhältnissen ist von verschiedenen Mannschaften der Anspruch auf Zwangsgehörden für Privatangehörige, die mindestens ein 14tägige Anbindung haben, nicht anerkannt, da ihnen nach § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches auch ihre Dienstverpflichtung keine Abzüge machen darf. Das höchste, was in einem solchen Falle der Amtsrichter bewilligen kann, sind — 20 Pfennig. — § 616 des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches lautet: „Der zur Dienstleistung durch einen Dienstvertrag Verpflichtete wird des Anspruchs auf die Vergütung nicht dadurch verlustig, daß er für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit durch einen in seiner Person liegenden Grund ohne sein Verschulden an der Dienstleistung verhindert wird.“ Also Allen, welche mindestens 14 tägige Anbindung haben, darf der Arbeitgeber, wenn sie als Zwangsgehörden zu erscheinen haben, diese beiden erforderliche Zeit an dem Arbeitslohn oder Monatsgehalt nicht mehr abziehen.

Wägen als Gewichtstücke. Es dürfte nicht uninteressant sein, zu erfahren, welches Gewicht die einzelnen Reichsmünzen haben und daß deren Benutzung im Nothfalle im Haushalte u. i. v. fehlende Gewichtstücke ersetzen kann. Es wiegen nämlich: 1 Pfennig Kupfer 2 Gramm, 2 Zweipfennigstücke Kupfer 10 Gramm, 2 Fünfcentstücke Nickel 5 Gramm, 1 Zehnpfennigstück Nickel 4 Gramm, 9 Zwanzigpfennigstücke Silber 10 Gramm, 9 Fünfzigpfennigstücke Silber 24 Gramm, 9 Einmarkstücke Silber 50 Gramm, 9 Zweimarkstücke Silber 100 Gramm, 9 Fünfmärkstücke Silber 250 Gramm, 1 Fünfmärkstück Gold 4 Gramm, 1 Zwanzigmärkstück Gold 8 Gramm.

Ueber ein neues, sehr zuverlässiges Mittel gegen Keuchhusten berichtet der vrath. Arzt Herr Dr. med. Max Heim in Dasselhof kürzlich in der „Berliner Klinischen Wochenschrift“, indem er schrieb: In der letzten Zeit wurde wieder ein neues Mittel gegen Keuchhusten empfohlen, und zwar das „Antitussin“, welches von der Chemischen Fabrik Valentiner & Schwarz in Leipzig-Plagwitz hergestellt wird. Ich muß sagen, daß ich anfangs nicht mit allzu großen Erwartungen an dieses neue Mittel herantrat; nach meinen jetzigen Beobachtungen aber muß ich bekennen, daß es das werthvollste Mittel bei der Behandlung des Keuchhustens ist, über das wir jetzt verfügen. Die Wirkung habe ich hier in circa 16 theilweise sehr schweren Fällen von Keuchhusten erprobt; es hat mich in keinem Falle im Stich gelassen, auch nicht in den schwersten Fällen. Die Anwendung des Mittels ist eine äußerst einfache und die Wirkung derselben eine sehr schnelle. Das Präparat wird unter kräftiger Massage auf Hals, Brust und Nacken gerieben, wobei es in die Poren der Haut eindringt und dort eine derartig günstige Wirkung auf alle Hals- und Nackenarterien ausübt, daß schon nach der ersten Anwendung eine merkbare Erleichterung, nach zwei bis drei Tagen die Heilung des Patienten zu sehen ist. — Dieser Hinweis auf das

neue, in allen Apotheken erhältliche Präparat dürfte gerade jetzt, wo der Keuchhusten überall fast grassirt, vielen Eltern sehr gelegen kommen.

Konkursstatistik. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Konkursstatistik gelangten im vierten Vierteljahr 1899 im Deutschen Reich 1933 neue Konkurse zur Zählung, gegen 1955 im vierten Vierteljahr 1898. Es wurden 146 Anträge auf Konkursöffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens deckenden Massebetrages abgewiesen und 1787 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte in 1146 Fällen der Gemeinschuldner ausschließlich die Konkursöffnung beantragt. Beendet wurden im vierten Vierteljahr 1899: 1724 (4. Vierteljahr 1898: 1620) Konkursverfahren, und zwar durch Schlußverteilung 1191, durch Zwangsvergleich 398, infolge allgemeiner Einwilligung 34 und wegen Masseinmangels 101. In 610 beendet Konkursverfahren war ein Gläubiger-ausschluß befohlen.

Sülzenberg, 18. März. Der am 8. d. M. auf Station Mochtepa verunglückte Bremser Mathias aus Schmerndorf ist gestern in der Klinik zu Halle verstorben. — Der gestrige Verkehr der Sachengüter erreichte die Höhe von etwa 4000 Personen.

Orgagn, 18. März. Vom Tode des Gekrönten rettete der Buraubolener Wandel den vierjährigen Knaben Erdorf, der in den tiefen Graben unter der Monierbrücke gefallen war.

Mühlberg. Von einem schmerzlichen Unglück wurde der 19 Jahre alte Zimmergeselle sich Nünne betroffen. Derselbe arbeitete bis 3. März in der Eisdager Zunderfabrik. Da die Arbeit dort zu Ende war, machte er sich an denselben Tage gegen Abend mit einem Freunde zu Fuß auf den Weg nach hier. Untermwegs trat heftiges Schneegewehen ein; auch mußten sie hin und wieder Wege passieren, die durch Hochwasser überflümmet waren. Durch den aufstrebenden Marsch im Schnee verließen Nünne nach und nach die Kräfte, er blieb von seinem Kollegen immer mehr zurück und sank zuletzt im Freien ganz erschöpft nieder und schlief ein. Ersterer erreichte glücklich Wobslau, wo er überredete, jagte aber Niemanden, daß er einen Kneifollegen gehabt habe, der zurückgeblieben sei, da er annahm, derselbe habe in einem Dorfe vorher Unterkunft gefunden. Als Nünne am Morgen erwachte, sah er, daß er gar nicht weit von Wobslau war. Er konnte sich nur langsam fortbewegen, da ihm beide Füße erkrankten. Nach Hause gebracht, stellte der Arzt fest, daß die Füße voraussichtlich abgenommen werden müssen.

Herberg, 21. März. Die unglückliche Witterung in den letzten Tagen hat auch einige Erkrankungen von Kindern an Scharlach mitgebracht. In den letzten 10 Tagen sind fünf Erkrankungsfälle vorgekommen, von denen einer tödtlich verlaufen ist.

Wittenberg, 21. März. Den Tod geluldet und gefunden hat gefahren der mit Strickbrosche handeltreibende, in den 20er Jahren lebende einarmige Wichter aus Coswig. Er warf sich bei Coswig vor den um 3,38 Uhr dort eintreffenden Zug und wurde vollständig germalmt.

Jahna, 20. März. Großes Wech mit einem Gespann hatte dieser Tage ein hiesiger Albederer-Wichter, als er im Begriff war, ein in Wlansdorf beim Gschwitz L. erkranktes, etwa dreieinhalb Zentner schweres Schwein abzuholen. Kurz vor Mellenisdorf

schente eines seiner Pferde vor dem heran-
kommenden Zuge und drückte das Nebenge-
spann berart vom Wege, daß dieses sich ver-
trat und ein Hinterbein brach. Es blieb mit-
hin dem Reiter nichts weiter übrig, als seinen
alten treuen Fuchs zu tödten und auf den
Wagen zu laden. Mit Hilfe eines requirirten
Vorgepannes konnte er seine unglückliche
Fahrt nach Jagna fortsetzen.

Bad Schmiedeberg, 19. März. Heute
Abend wurde der beim Mädchenwaisenhaus
in Pörsch angestellte Gesangslehrer W. wegen
Sittlichkeitsvergehens in das hiesige Amtsge-
richt eingeliefert. W. stammt aus guter Fa-
milie, ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Neßau, 16. März. Ein Rübentrieb ist
vorgestern Nachmittag in der Mädchenbürger-
schule am Kleinen Markt verübt worden, in-
dem während der Unterrichtsstunden jahrelange
der in den Korridoren hängenden Kinder-
müchel und sonstige Leberkleber zerstückelt
wurden. Der Täter ist unbekannt.

Das 15 Km. von Elben entfernte Dorf
Neusaude wurde am Dienstag Abend gegen
7 Uhr durch ein großes Feuer heimgesucht,
durch das 44 Gebäude in kurzer Zeit nieder-
gelegt wurden. Der Wirthschafter Donsch,
ein großer kräftiger Mann, der als Spritzen-
meister fungirte, wurde durch den einwirkenden
Röhrenigen Giebel totalgeschlagen. Als Ent-
schuldigungsursache des Feuers wird Brandstiftung
vermuthet.

Die Stadt **Tangermünde** soll als
Gegensatz des Kaisers ein Standbild des Kaisers
Carl IV. erhalten und zwar einen Grabhügel
des Denkmal dieses Kaisers in der Stern-
allee. Der Kaiser Carl IV. hat sich als Mark-
graf von Brandenburg in der Zeit von 1373
bis 78 Jahr gern in Tangermünde aufhalten
und viel für die Gegend und Verbesserung
der Stadt gethan.

Dresden, 20. März. (17 Jahre im
Schlaf.) Im Dezember 1882 stürzte ein in
Erbtaum anfälliger Eisenbahnschaffner vom
Zuge ab und erlitt verschiedene Kopfverle-
zungen. Im März 1883 verlor er plötzlich
in einem schlafähnlichen Zustand, der bis jetzt
17 Jahre lang, angehalten hat. Der Mann
liegt zu Bett, ohne auch nur ein Wort zu
reden, nur das Zittern der Augenlider und
unwillkürlichen Abgänge lassen erkennen, daß
in dem scheinbar Abgestorbenen noch Leben
ist. Flüssige Nahrungsmittel können ihm
leicht eingeschluckt werden, da er, sobald sein
Mund mit dem Löffel berührt wird, automatische
Schluckbewegungen macht. Nach jahrelanger
großer Schwäche ist der kranken Zustand des jün-
geren Patienten, den bis jetzt keine ärzt-
liche Kunst wieder hat auf die Beine stellen
können, ein befriedigender.

Selenitz i. V., 17. März. Während
einer Mitternacht von Militärpflichtigen wurde
bei einem derselben, einem Dienstmädchen aus
Bogtzberg, die Lepraansteckung konstatiert. Der
Krankheit, dem ein Finger zum Teil abge-
fallen ist, wurde der Leipziger Universitäts-
Klinik zugeführt. Er ist aus Ostpreußen ge-
bürtig.

Hera, 19. März. Der Direktor der
sächsischen Exportbierbrauerei in Neustadt
a. D., Jrmischer, stellte sich am Sonnabend
dem hiesigen Gericht mit der Beschuldigung,
in seiner Stellung ca. 35 000 Mk. unter-
schlagen zu haben. Jrmischer's Gehalt wurde
hinterzogen und gehen erhängte er sich, wie
mitgetheilt, in seiner Zelle am Bette. Jrmischer
ist 44 Jahre alt und hinterläßt eine
Frau mit 5 Kindern.

Die alten Griechen wuschen sich mit Holz-
asche, und erst die Gallier sollen die Seife er-
funden haben, indem sie Ziegenalt zu der Seife
mischten. Heutzutage dagegen hat jedes Mäd-
chen auf dem Lande seine parfümirte Toiletten-
seife, und seiner erhabenen Hausfrau fällt es
noch ein, ihre Wäsche mit der schlechtesten
Schmerseife von damals waschen zu lassen.
Sowohl die moderne Chemie als auch der Seifen-
industrie bemächtigt hat, sieht jeder Hausfrau
für ein billiges Geld Dr. Thompson's Seifen-
pulver zur Verfügung, das nicht nur die
Wäsche ohne langwierige Bleiche und verber-
liches Reiben auf Wäschbretern leuchtend weiß
macht, sondern ihr zugleich einen Duft verleiht,
wie wenn sie auf frischen Wiesenblumen getrodnet
wäre. So sind die allbekanntesten weißen Wa-
sche mit dem weißen Seifenpulver und dem Namen
Dr. Thompson's Seifenpulver, die man allenthalben
kaufen kann, auch ein Beweis für den Fortschritt
der Menschheit in den letzten Jahrzehnten.

Ein kleines rotes Buch wird jetzt gratis ver-
teilt mit dem millionenmalig erprobten Rezepten
zu Dr. Dettler's Backpulver a 10 Pf. Wer
kennt dieses vorzügliche Fabrikat noch nicht? In
jeder besseren Küche wird es benutzt, um wunder-
volle Kuchen herzustellen. Sehr einfach und
schnell zu bereiten, mischlingt der Kuchen nie und
Klöße und Pfannkuchen werden sehr leicht ver-
daulich. Schlichte Backmengen werden überall
gemacht und deshalb verlangt man ausdrücklich
Dr. Dettler's Backpulver a 10 Pf. und die Re-
zepte dazu gratis.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Sonntag, den 25. März:
Ostfische: Vorm. 9 Uhr: Predigt Gottesdienst.
Hierauf: Beichte und heil. Abendmahl.
Nachm. 1 1/2 Uhr Anbacht. Hr. Pastor Kange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Diövisionspfarrer Zintenfagel.
Katholische Kirche: Vorm. 1/10 Uhr: Hoch-
amt mit Predigt. Nachm. 1/5 Uhr: An-
bacht. Herr Pfarrer Gerwin.

Markt-Kalender.

26. März: Km. in Jagna, Km. in Neßgau.
27. März: Km. u. Km. in Prettin.

Abfahrtszeiten der Personenzüge
von Annaburg und Jessen
vom 1. Okt. 1899 bis 30. April 1900.

Von Annaburg in der Richtung Wittenberg:
Vorm. 5.24, 9.02, 11.00, Nachm. 2.52, 6.25.
Von Jessen: Vorm. 5.34, 9.16, 11.12, Nachm.
3.04, 6.37.
Von Jessen in der Richtung Kalkenberg: Vorm.
9.14, 2.04, 4.41, 8.03, 11.12.
Von Annaburg: Vorm. 9.26, Nachm. 2.18, 4.53,
8.14, 11.24.
Von Golddorf in der Richtung nach Berlin:
Vorm. 5.25, 8.05, Nachm. 5.05, 8.13.

Anzeigen.

Einen Stand Bienen
von 5 Kästen und 1 Korb oder auch einzeln
hat zu verkaufen
Frau von Stenzen,
Schloß Annaburg.

**Ein starker
Zughund**
steht zum Verkauf bei
Wilh. Gleichner, Mühlenstr.

Eine Balkon-Wohnung
ist zu vermieten bei
S. Marx, Golddorferstr.
Dasselbst sind auch
ca. 20—25 Ctr. gutes Heu
zu verkaufen.

Mein Laden
mit Wohnung ist zu vermieten und
1. Juli zu beziehen.
Carl Jahn, Mittelstraße.

Eine kleine Wohnung
ist per 1. April billig zu vermieten bei
Heinlein, Holzbockerstr.

Eine Wohnung
(Stube, Kammer, Küche und Zubehö) wird
von ruhigen Leuten zu mieten gesucht.
Schriftl. Angebote an die Exped. d. Ztg.

Carl Quehl
Annaburg
empfehl:
Jagdwesten,
braune und blaue Unterjacken,
Unterhosen, Unterrocke, Mägen,
Capotten, Fächer, Koffschwäls,
Schulterkragen, Blousen,
Nachtjacken,
Fächten u. Kleidchen,
Ballschwals, Handschuhe,
Umschlagetücher,
Corsette, Muffe, Strümpfe,
Schürzen,
Bettvorleger, Teppiche,
Barchent-Betttücher,
Haar- u. Handschuhe,
Pferdedecken
in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Carl Quehl, Annaburg.

Kaufe alle Sorten
rohe Felle.
Serner empfehle mich zum **Schlachten**
von **Ziegenlammern u. Kaninchen.**
Annaburg. **Wilh. Waisch,** Kirchstr.

Zoll- u. Inhalts-Erklärungen
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

Für Confirmanden
empfehle: Corsette, Weißkleider, weiße und Stoff-Unterrocke, Taschentücher,
Taschentücher, Handschuhe für Knaben und Mädchen,
Schlipse, Manschetten, Kragen und Chemisettes.

Ein Posten Knaben-Anzüge
im Alter von 3—14 Jahre habe billig zu verkaufen.
Krenz- u. Plattfisch-Monogramme
zu haben bei
Sebast. Schimmeyer.

Fertige Nußbaum- u. Mahagoni-Möbel
in einfacher und eleganter Ausstattung,
Trumeaux kieferne
und **Möbel**
Spiegel und **Küchen-**
in verschiedenen **Einrichtungen**
Größen.
empfehl zu den billigsten Preisen.
Annaburg. A. Wille, Tischlermeister.
vis-à-vis dem Gasthof zum Schwarzen Apler.

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.
Gegründet 1708. **Halle a. S.** Gegründet 1708.
Amtliches Organ für den Saalkreis.
Täglich zwei Ausgaben.
Abonnement durch die Postanstalten
vierteljährlich Mark 3.—
Beim Quartalswechsel laden wir zum Abonnement ergebenst ein.
Durch regelmäßige telephonische Verbindung mit Berlin gehört die
Zeitung zu den bestunterrichteten Blättern des Reiches, sie ist in Folge des
ausgezeichneten Nachrichtenwesens aus der Provinz und den angrenzenden
Staaten allen hauptsächlichsten Blättern vorzuziehen.
Die Halle'sche Zeitung
ist heute das bestunterrichtete Blatt
in der ganzen Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen
von allen Zeitungen, welche auf konservativem Boden stehen.
Reichhaltiger Lesestoff auf allen Gebieten. — Sachlich abgefaßte
Feuilletons. — Rasche und zuverlässige Berichterstattung. — Wissen-
schaftliche Feuilletons etc. etc. — Romane erster Autoren. — Amt-
liche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz
Sachsen. — Lotterierisiken. — Parlaments-Berichte. — Zusagedehte
Handels- und Kursberichte. — Saatenausfalls- und Ernteberichte.
Gratis-Beiläuter: Musik-Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage),
Landwirtschaftl. Mittheilungen. Redaction: Landes-Oekonomierath
v. Mendel-Sieinfels.
Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.
Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen.
Probennummern auf Wunsch für einige Tage kostenfrei.
Halle a. S. Verlag der Halle'schen Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Wilhelm Waisch
Hürschner und Mützenmacher
Annaburg * Torgauerstrasse
empfehl:
Knabenhüte von 1 Mk. an,
Confirmandenhüte von 1,75
Mk. an,
Herrenhüte von Mk. 2,50 an.
Ganz besonders preiswerth empfehle:
Herren-Mützen von 45 Pf. an,
Knaben- und Mädchen-Mützen von
75 Pf. an bis zu den feinsten.
Große Auswahl in
Cylinderhüten von 5,25 Mk. an.

**Neue böhmische
Bettfedern u. Daunenn**
in allen Preislagen hält bestens empfohlen
Julius Kählig.

Handwagen,
auf gearbeitet und kräftig gebaut, ent-
pfehl in großer Auswahl
Annaburg. **Wilh. Grahl.**

Überzeugen Sie sich, daß meine
Deutschland-
Fahreräder
t. Zuehörtheile
die besten und dabei
die allerschönsten sind.
Wiedererkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukantz, Einbeck
Kreuz u. grünes Special-Fahrrad-
Vervand. Heine, Deutschland.

Backpulver
und **Pudding-Pulver**
per Paket mit Gebrauchsanweisung 10 Pf.
empfehl **Max Bucke.**

**Schultheiß Lager-,
Versandt-
u. Monopol-Bier**
in verlegten Original-
flaschen direct aus der Brauerei
empfehl
C. Geist.

Postkarten liefert sauber und schnell
die **Landdruckerei.**

Zur Confirmation

Confirmanden - Anzüge | **Confirmanden - Kragen** | **Confirmanden - Jaquette**
 9, 10, 12, 14, 16, 18 u. 20 Mk. 2,50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 u. 15 Mk. 5, 6, 8, 9, 10, 12 u. 16 Mk.

weisse Röcke, Taillentücher, Corsette und Handschuhe

in größter Auswahl.

Carl Quehl, Annaburg.

Bei den jetzigen hohen Butterpreisen prüfe und vergleiche man gefälligst Mohr'sche Margarine Marke

MOHRA

à Pfund 80 Pfg.

mit feinsten Meiereibutter und man wird sich überzeugen, daß die „Mohra“ auf Brot gebräunt genau so wohl schmeckend ist und beim Braten genau so bräunt und duftet, wie die doppelt so theure Meierei-Butter.

Zu haben bei: **Max Bucke.**

Braunschweiger Gemüse-Conserven

von **Max Koch, Braunschweig**

Stangenpargel	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
Stangenpargel, harter	1.40	80	—
Brechpargel m. Köpfen	1.90	1.00	—
Prima Brechpargel	1.10	75	45
mit Rüben	—	85	50
Junge Erbsen	75	45	—
Junge Schnittbohnen	40	30	—
Junge Brechbohnen	40	30	—
Gemüse-Melange (Seipziger Merveil)	85	—	—
Ananas in Scheiben	—	—	60
Junge Schnittbohnen, 5 Pfd.-Büchse	85 Pfg.	—	—
Junge Schnittbohnen in Maß ausgewogen	à Pfund 16 Pfg.	—	—

empfehlen **Otto Riemann.**

Preisgekrönt!



von E. Mutsch, Chemiker
 ist anerkant die vorzügliche Wichse der Gegenwart. Erzeugt mit wenig Filzschmutz einen prachtvollen, tiefschwarzen und klebenden Glanz, schmelzt das Leder und verbräunt sich leichter sparsam. — Nur noch in weißen Dosen à 10 und 20 Pfg. bei **Max Bucke, Drogerie Annaburg.**

ff. Emmenthaler Schweizerkäse

empfehlen **Julius Köhlig.**

Praktische und dauerhafte Waschmaschinen, Wringmaschinen

mit Gummiwalzen zum Heiswürigen, 2-jährige Garantie, Fleischhack- und Reibe-Maschinen, Kessel, Decimal-, Tafel- und Teller-Waagen, Laternen, Tisch- und Länge-Lampen
 empfiehlt billigst **W. Grahl, Annaburg.**

Gummiunterlagen

per Meter 2, 3 und 4 Mk.
 empfiehlt **Max Bucke.**

Californische Aprikosen
 Äpfelringe
 Feinste Catharinen-Blumen
 Türkische Pfannkuchen, Wiskobst
 Getrocknete Kirzden
 empfiehlt **Otto Riemann.**

Feinsten Emmenthaler Schweizerkäse

à Pfund 1,10 Mk.,
 im Ausschnitt à Pfund 1,20 Mk.
 empfiehlt **Otto Riemann.**

Geröstete Kaffees

pro Pfund 1,00 bis 2,00 Mk.
 ausgezeichnete Mischung aus der berühmten Dampf-Mühle von H. Schirmer Nachf.-Betriebs
 empfiehlt **Max Bucke.**

Trauringe

in massiv 8- u. 14 Karät. Gold, sowie in Gold-Doppel empfiehlt billigst **Richard Paul, Uhrmacher und Goldarbeiter, Annaburg, Holzdorferstraße.**



Richard Paul
 Uhrmacher und Goldarbeiter
 + Annaburg +
 Holzdorfer-Strasse.

Monatlich 125 bis 200 Mark Verdienst

— auch Nebenverdienst für Männer und Frauen in Stadt und Land leicht zu erreichen. Besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Günstige, reelle Sache. Das Geschäft ist ohne jegliches Kapital zu betreiben, da Einrichtung unentgeltlich geliefert wird.
 Näheres durch **A. 111, S. W. Janssen, Fabrikant, Oldenburg i. Grossh.**

Feinsten Pecco-Melange und Souhong-Tee

à Pfund 2, 3, 4 und 6 Mk.
 empfiehlt **Max Bucke.**

Rübenscheider Kartoffelquetschen Kartoffeldämpfer

billig zu haben bei **Wilh. Grahl, Annaburg.**

„Mathein“

selbstverdröndes Backmehl mit Kuchen-Gewürz aus der Backpulver- und Gewürz-Fabrik von S. Matheus-Berlin.
 Vanille-Zucker, à Dose 10 Pfg.,
 Kuchen-Gewürz à Gläschen 10 Pfg.,
Dr. Oetker's Backpulver
 à Bäckchen 10 Pfg., empfang in frischer Sendung und empfiehlt **C. Geist.**

saure Gurken, Magdeb. Sauerkraut, Messina-Äpfelinen, frische Citronen, Bruch-Chocolade

empfehlen **C. Geist.**



Hildebrand's
 Deutsches Kaffee,
 Deutsches Schokolade,
 Deutsches Parfüm
 empfiehlt zu Originalpreisen
Apothek Annaburg.

Elbe-Zeitung.

Tageblatt für die Kreise
 Torgau, Liebenwerda und Umgegend.

Geschäftsstelle: Torgau, Paradeplatz.

Die „Elbe-Zeitung“ erscheint täglich und ist eine Pretterin überaus Ansehens. Gute Leitartikel, politische Rundschau, ausführliche Parlamentsberichte, spannende Romane, reichhaltige Lokalzeit bilden den Inhalt.
 Produktberichte aus Berlin und Leipzig, Kurszeitel der Berliner Börse, Gewinnlisten der Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Ganz besonderer Beliebtheit erfreut sich das illustrierte Unterhaltungsblatt

Neue Gartenlaube.

Trotz der Reichhaltigkeit ihres Inhalts kostet die „Elbe-Zeitung“ nur vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg. (auswärtig 1 Mk. 50 Pfg.). Alle Postämter und Landbrief-träger nehmen Bestellungen an.
 Inserate finden durch die „Elbe-Zeitung“ weite Verbreitung und sichern guten Erfolg.
 Torgau, im März 1900.
 Die Expedition der „Elbe-Zeitung“.

Portieren-Garnituren, Teppiche u. Bettvorleger

empfehlen **Otto Fuhrmann.**

Sodener Salz-Caramellen

billiger als die Sodener Pastillen empfiehlt in Schachteln u. 50 Pfg. bei **Apothek Annaburg.**



Tamarinden-Conserven

ein mildes und angenehmes Abführmittel, besonders für Frauen und Kinder, empfiehlt in Schachteln zu 80 Pfg. (einzeln Stück 15 Pfg.) die **Apothek Annaburg.**

Das versiegelte echte 6. u. 7. Buch Moses,

das Geheimniß aller Geheimnisse, gebunden, ca. 400 Seiten stark, verleihe nur so lange der Vorrath reicht, statt 7 Mk. 50 Pfg. an Jedermann für **nur 3 Mark** gegen Radnahme od. vorherige Einfindung des Betrages. Glück und Segen, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Thiere, langes Leben, Wohlstand und Reichthum. Viele Dankschreiben.

Garantie Zurücknahme.
 Verlagsbuchhandlung **Gebhardt, Berlin N.O.,**
 Weberstraße 12.

Die grösste Auswahl in Sommerhüten

für Herren, Damen und Kinder, sowie Hüte, Seide, Füll-, Blumen-, Federn und Agraffen finden Sie zu billigsten Preisen bei **Gustav Albrecht.**

Deutschen Cognac

in Flaschen zu 60 Pfg., 1,50 Mk. und 3,50 Mk., (bezogen aus der Weinellerei des „Vereins der Apotheker Berlins“) empfiehlt die **Apothek Annaburg.**

E. O. Solkhausen, Wittenberg.

Gründung 1837.



Zur Aussteuer und für Hausbedarf

empfehle mein großes Lager in

Leinen, Bettzeugen, Inletts, Hemdentuchen, Tischzeugen, Handtüchern.

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Normal-Wäsche.

Gelegenheitskauf: Ein Posten Reinleinen, 80 cm breit, Meter 60 Pfg.



Zur Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schuhwaaren

Marie „Lipsia“

in jeder Größe und Preislage.

Bestellungen nach Maass

in einfacher und eleganter Ausführung.

Reparaturen jeder Art werden mir an

den von mir gefaßten Schuhwaaren schnell und

sauber ausgeführt. Hochachtung

Wilhelm Freidank,

Schuhmachermeister.

Annaburg, Torgauerstr. 25.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens u. Abends.

Gratis-Beigabe: Gutenberg's
Abonnementpreis 4 M. 50 P. pro Quartal. Illustriertes Sonntagsblatt Probe-Nummern unentgeltlich.
redigirt von Rudolf ECHO.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: Carl Volkrath.

Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mittheilung aller politischen, wirtschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Ausführlischer Handeltreib, frei von jeder Beeinträchtigung. — Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Technik. — Romane und Novellen beliebtester Autoren.

In Ihrem Heftleton veranlaßt die Volks-Zeitung während des zweiten Quartals die Argonauten, den neuesten Roman der in fast allen Kulturländern hochgeschätzten polnischen Schriftstellerin Elise Orzeszka. Dieser ist sicher das reichste und anspruchsvollste Werk der Orzeszka, und wir bieten es in der muttergütigen Uebersetzung der jüngst verstorbenen Wiener Schriftstellerin Adele Berger unseren Lesern dar. — Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt, die Gratisbeilage der „Volks-Zeitung“, bringt im nächsten Quartal einen sehr interessanten Roman von Marie Diers, ferner Novellen von J. Oppenheim, B. Willibald und Ad. Mohr. Die Illustration bringt hervorragender Persönlichkeiten und Ereignisse unserer Zeit, sowie von neuen Erfindungen auf dem gewerblichen und kunstgewerblichen Gebiet.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einzahlung der Abonnements-Liitung — die Zeitung bis Ende März schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“, Berlin W.,

Lügowitstraße 105, W., Kronenstraße 46, O., Große Frankfurter Straße 87.

Eingang: Cosvigerstr. 7.
Schlossstr. 29.

Lüdecke & Sohn,

Inh.: Gebr. Schneider,

Wittenberg (Bez. Halle),

Geschäftshaus für Wäsche und Aussteuer,

empfehlen:

Bettfedern

zu 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.75.

Daunen

zu 3.50, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00.

Grosse fertige Betten

bestehend aus Oberbett, Unterbett, 2 Kissen,

zu 25.50 bis 50 Mk., 40 bis 60, 70 bis 100 Mk.

Patent-Drahtnetz-Matraxen,

elegante Engl. Messing-Bettgestelle,

eiserne Bettgestelle in jeder Größe, Kinderbettgestelle,

Indiasaser-Matraxen, Rohhaar-Matraxen.

Postfreier Versandt von 20 Mk. an.

Preiselbeeren, mit 50% Raffinade eingekocht, à Pfund 50 Pfg., empfiehlt Otto Riemann.

Zucker ist ein Nahrungsmittel.

Die künstlichen Süsstoffe (Saccharin, Zuckerin, Crystallose u. a. m.) werden aus Theer hergestellt und besitzen keinen Nährwerth.

Nur Sonntag, den 25. d. M., Nachm. 5^{1/2} u. Abends 8 Uhr im geheizten Saale des Schwarzen Adlers

Große Vorführung Edison'scher Erfindungen:

Kinematograph (lebende Photographien) verbunden mit Militär-Musik des amerikanischen Graphophon.

Unter Mitwirkung der Rohr'schen Musik-Capelle. U. A. gelangen zur Vorführung: Ohm Krüger in Transvaal begiebt sich zum Schwarzen Adler. — Drehschiff Affaire. — Ganz neu! Er. Maj. der Kaiser nebst Gefolge auf der Landungsbrücke in Kiel.

Alles naturgetreue Aufnahmen. Im Ganzen über 50 stimmungserregende Vorführungen. Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei Herrn Bruno Fechner und im Schwarzen Adler: Sperrpl. 70 Pf. 1. Platz 50 Pf. 2. Platz 30 Pf. An der Abendkasse: Sperrpl. 80 Pf. 1. Platz 60 Pf. 2. Platz 40 Pf. (Die auf den Anschlagzetteln bemerkten Staffelpreise sind unguiltig).

Es ladet ergebenst ein

Die Direktion.

Ausverkauf!

Wegen Wohnungswechsels und Completierung meines Warenlagers findet von heute ab ein **Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen statt.

An a b u r g, den 18. März 1900.

Pauline Schmidt,

Mittelstraße

Diejenigen Herren, welche bei der Franknacht in Meuselitz das **Tanzgeld** zu bezahlen vergessen haben, werden aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Tagen an mich einzulösen.

Kühne, Musikdirektor in Cremitz a. G.

Acker's Neue Welt.

Sonnabend Abend:

Pökelknochen u. ff. Biere.

Sonntag Vorm. von 9 Uhr ab:

frischen Speckkuchen

und Nachm. von 3 Uhr ab

ff. Plinze u. Kaffee.

Es ladet ergebenst ein A. Acker.



Annaburger

Landwehr-Verein.

Am Sonntag, den 25.

März er., Nachm. 4 Uhr

findet im Vereinslokal Waldschloßchen eine

General-Versammlung

statt. Die Tagesordnung ist durch Circular

bekannt gemacht und werden die Kameraden

gebeten, wegen der Wichtigkeit derselben,

recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

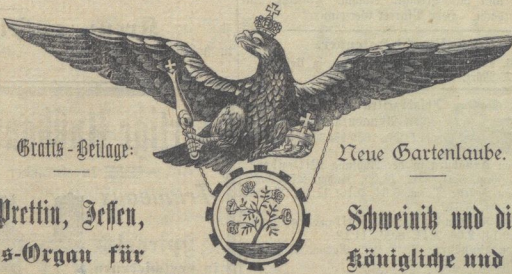
Für die bei dem Ableben unserer guten Mutter, Frau verw. Fleischermeister **Wilhelmine Lehmann** geb. Metzsch uns so vielseitig erwiesene Theilnahme sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. In Namen der Hinterbliebenen Kaufmann Oskar Müller und Frau. Annaburg.

Redaktion Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg

Annaburger Zeitung.

Erstaus Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einricht. Beleggeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Postzeitungspreisliste Nr. 527.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 35.

Sonnabend, den 24. März 1900.

IV. Jahrg.

Sür das II. Quartal

nehmen jetzt sämtliche Postanstalten und Landbriefträger Bestellungen auf die 3 mal wöchentlich erscheinende **Annaburger Zeitung** entgegen.

Die „Annaburger Zeitung“ kostet durch die Post bezogen vierteljährlich

nur eine Mark

ohne Zustellungsgebühr; durch den Briefträger ins Haus gebracht 1,25 Mk.

In Annaburg kann die Zeitung sowohl vierteljährlich als auch monatlich bezogen werden und kostet frei in's Haus vierteljährlich **1 Mk.**, monatlich **35 Pfg.** Bestellungen nimmt die Expedition und der Zeitungsbote entgegen.

Die **Annaburger Zeitung** wird auch fernerehin ihre Leser in übersichtlicher Stärke über die Ereignisse auf allen das öffentliche Interesse in Anspruch nehmenden Gebieten unterrichten.

Der **Inseratentheil** ist für sämtliche Zweige des Geschäftslebens, für Käufer und Verkäufer, für Angebot und Nachfrage, bei der **stetig steigenden Auflage** der „Annaburger Zeitung“ von **wirkksamstem Erfolg** und darf deshalb für Anzeigen jeder Art empfohlen werden.

Die Expedition.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Frühjahrs-Control-Versammlung** findet für die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve 1. Aufgebots aus der **Gemeinde Annaburg am Mittwoch den 11. April d. J. Nachm. von 3 Uhr ab** im Gasthof „Goldener Ring“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Annaburg, den 21. März 1900.

Der **Gemeinde-Vorsteher**.
Reitzenstein.

Heber s i c h t zur Abhaltung der Frühjahrs-Controlversammlungen 1900 im Interbezirk Torgau.

- a) Landwehr und Ersatz-Reserve, 11. April, Formittags 8.30 Uhr;
 - b) Reserve, 11. April, Formittags 11 Uhr; Jessen, Prettin, Dautzen, Dommitzsch und Gemeinde-Zschornau, Großtreben, Hintersee, Söbendorf, Rabinitz, Zabrum, Richtenburg und Domaine, Maderitz, Zeit, Wlaffitz, Polzig und Prettin.
- Sontropplatz Annaburg (Gasthof zum goldenen Ring) 11. April, Nachmittags von 3 Uhr:** Annaburg, Habenaube und Jägerndorf, Pöschhütte, Lebnitz, Raundorf und Burgien.

Im Interbezirk Herberg.

Sontropplatz Jessen (Schützenhaus), 23. April Formittags 10 Uhr: Annaburg, Gerbitz, Domäne, Gersdorfer, Gersdo, Jessen und Wöble Mühlberg, Zeitz, Nchaim, Angsdorf und Zwiefklo.

Sontropplatz Wade (Seps Gasthof), 23. April Nachmittags 2 Uhr: Prettin, Gledben, Döblich, Gehmen, Gersdorf, Gemündorf, Kleinödöben, Domaine Maulden, Wade, Vorwerk Prettin, Schöneho und Schöberg.

Sontropplatz Schweinitz (Gasthof zum goldenen Löwen), 24. April Nachmittags 3 Uhr: Clara, Diefelberg, Dörfchen, Großfora, Kleinfora, Linowender, Mönchshöfe, Nügelin nebst Pöschhütte, Schweinitz und Steindorf.

Sontropplatz Golddorf (Kriemhilds Gasthof), 25. April Formittags 9 Uhr: Cremitz, Golddorf, Wendisch-Lind, Laben, Neusfeld, Neustadt, Premsdorf, Reich, Waltdorf und Jellendorf.

Zur Verhinderung an den Frühjahrs-Controlversammlungen sind sämtliche von den Garn- und Einien-Truppentheilen entlassenen Mannschaften der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots, **Jahrgang 1890 bis einschließlich 1897**, alle zur Disposition ihrer Truppentheile beurlaubten und wegen zeitiger Dienstaufnahme oder auf Veranlassung entlassenen Mannschaften vorgeschrieben, sich an den Versammlungen und händliche Gefäß-Kontrollen dieser Jahrgänge zu verpflichten.

Diejenigen Mannschaften des Jahrganges 1888, deren Dienstentritt in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 stattfand, sowie die Jahrgänge, die von der Kavallerie und Marine, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eintraten, zur Controlpflichtigkeit sind, werden durch die hiesige Control-Commission der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots zur Anwesenheit bei den Versammlungen von den Garn-Communen nur durch das Bezirks-Commando eingeladen. Bezügliche Bestimmungen der Militär-Gesetze verweisen auf das Torgauer Heber s i c h t.

Der durch Kenntnis der Bestimmungen, welche so unternommen, daß ein Versehen gerechtfertigt werden kann, vor der Control-Versammlung vorher, oder spätestens bis durch ein Attest der Orts-Commandos zu beweisen.

Die Offiziere, Sanitäts-Beamten der Reserve und Landwehr haben gemäß § 2 der Control-Verordnung an die Control-Communen zu nehmen und sich auf die nächst gelegenen Controlpflichtigen zu verweisen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß jeder Controlpflichtige seinen Militär- oder Ersatz-Vertrag mit zur Stelle zu bringen hat.

Königliches Bezirks-Commando Torgau.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Nach des Festhaltens ersten Tages hatte es gestern früh zur Abwechslung wieder einmal gefehert. In der Nacht muß es nicht unerheblich kalt gewesen sein. Mit Zunahme des Tageslichtes wiesen sich die Wärmegerade im Thermometer, und so wurde denn die dünne Schneedecke, welche frühmorgens denn aus dem Schlafe Erwachten beim ersten Blick durch das

Fenster ein Erschauen beibrachte, bald wieder beseitigt. Infolge des herrschenden Windes war es den ganzen Tag über wenig frühlingssmäßig.

Annaburg. Infolge der noch immer herrschenden Kohlemoth hat nun auch die hiesige Steingrubfabrik M.-G. seit Donnerstag ihren Betrieb einstellen müssen.

Annaburg. Wie aus dem Inzeratentheil ersichtlich, finden am morgenden Sonntag im Jagemannschen Lokale interessante Vorstellungen von der hiesigen Kinetographen-Veränderung Bilder mit Hilfe des Kinetographen statt. Die Direction versagt über ein reichhaltiges Repertoir zur Zeit höchst aktueller Bilder über Szenen aus dem Transvaalgebiet, Dreyfus Affaire u. A. Die Bitterfelder Ztg. spricht sich in höchst merkwürdiger Weise über die daselbst kürzlich stattgefundenen Vorstellungen aus. Wir nehmen daher Gelegenheit, unsern werthen Publikum den Besuch dieser überall Stammen und Bewunderung erregenden Vorstellungen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

In der **Satzung von Zeugnisschreibern** ist nach Einführung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches eine Aenderung eingetreten. Nach vorliegenden Berichten ist von verschiedenen Antragstellern der Antrag auf Zeugnisschreibern für Bewandlungsstellen, die mindestens eine 14tägige Ausbildung haben, nicht anerkannt, da ihnen nach § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches auch der Dienstverpflichtete keine Abzüge machen darf. Das höchste, was in einem solchen Falle der Amtsrath bewilligen kann, sind — 20 Pfenning. — § 616 des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches lautet: „Der zur Dienstleistung (durch einen Dienstvertrag) Verpflichtete wird des Anspruchs auf die Vergütung nicht dadurch verlustig, daß er für eine geringere Leistung als die ihm durch einen Vertrag zugesicherte, sich durch einen Verzicht veräußert.“

Die diesjährige Frühjahrs-Control-Versammlung findet für die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve 1. Aufgebots aus der Gemeinde Annaburg am Mittwoch den 11. April d. J. Nachm. von 3 Uhr ab im Gasthof „Goldener Ring“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Die diesjährige Frühjahrs-Control-Versammlung findet für die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve 1. Aufgebots aus der Gemeinde Annaburg am Mittwoch den 11. April d. J. Nachm. von 3 Uhr ab im Gasthof „Goldener Ring“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Die diesjährige Frühjahrs-Control-Versammlung findet für die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve 1. Aufgebots aus der Gemeinde Annaburg am Mittwoch den 11. April d. J. Nachm. von 3 Uhr ab im Gasthof „Goldener Ring“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Die diesjährige Frühjahrs-Control-Versammlung findet für die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve 1. Aufgebots aus der Gemeinde Annaburg am Mittwoch den 11. April d. J. Nachm. von 3 Uhr ab im Gasthof „Goldener Ring“ hierorts statt. Im Uebrigen werden die Controlpflichtigen noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Bezirks-Commandos verwiesen.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

neue, in allen Apotheken erhältliche Präparate dürfte gerade jetzt, wo der Reuchpuffen überall stark aufsteigt, vielen Eltern sehr gelegen kommen.

Konkurs-Katell. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statthalterers Amts zur Konkursverwaltung im vierten Vierteljahr 1899 im Bezirksamt Reich 1893 neue Konkrete zur Abklärung, gegen 1955 im vierten Vierteljahr 1898. Es wurden 146 Anträge auf Konkursveröffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens bedeckenden Massebetrags abgewiesen und 178 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren habe in 1146 Fällen der Gemeinschaftlich aus schließlich die Konkursveröffnung beantragt. Beendet wurden im vierten Vierteljahr 1899: 1724 (4. Vierteljahr 1898: 1620) Konkursverfahren, und zwar durch Schlussverteilung 1191, durch Zwangsvergleich 398, infolge allgemeiner Einwilligung 34 und wegen Massebetragsmangels 101. In 610 beendeten Konkursverfahren war ein Gläubiger-ausschuss bestellt.

Falkenberg, 18. März. Der am 3. d. M. auf Station Wölkchena verunglückte Bremser Mathias aus Schnerdenhof ist gestern in der Klinik zu Halle verstorben. — Der getrigliche Verlehr der Sackengänger erreichte die Höhe von etwa 400 Personen.

Torgau, 18. März. Vom Tode des Estrinens rettete der Bureaubauer Wandel den vierjährigen Knaben Ortdorf, der in den tiefen Graben unter der Monierbrücke gefallen war.

Mühlberg. Von einem schweren Mißgeschick wurde der 19 Jahre alte Zimmergehilfe Fritz Künne betroffen. Derselbe arbeitete bis 3. März in der Döbker Zuckerfabrik. Da die Arbeit dort zu Ende war, machte er sich an demselben Tage gegen Abend mit einem Freunde zu Fuß auf den Weg nach hier. Unterwegs trat heftiges Schneewehen ein; auch mußten sie hin und wieder Wege verlassen, die durch Gießwasser überflutet waren. Durch den anhaltenden bläulich im Schnee verliessen Künne nach und nach die Straße, er blieb von seinem Kollegen immer mehr zurück und fand zuletzt im Freien ganz erschöpft nieder und schlief ein. Ersterer erreichte glücklich Wölkchena, wo er übernachtete, sagte aber niemandem, daß er einen Kneiffollegen gehabt habe, der zurückgelassen sei, da er annahm, derselbe habe in einem Dorfe vorher Unterkunft gefunden. Als Künne am Morgen erwachte, sah er, daß er gar nicht weit von Wölkchena war. Er konnte sich nur langsam fortbewegen, da ihm beide Füße erfroren waren. Nach Hause gebracht, stellte der Arzt fest, daß die Füße voransichtlich abgenommen werden müssen.

Herberg, 21. März. Die ungunstige Witterung in den letzten Tagen hat auch einige Erkrankungen von Kindern an Scharlach mitgebracht. In den letzten 10 Tagen sind fünf Erkrankungs-fälle vorgekommen, von denen einer tödtlich verliefen ist.

Wittenberg, 21. März. Den Tod geult und gefunden hat gestern der mit Streichholzende einarmelnde Richter aus Coswig. Er warf sich bei Coswig vor den um 3.30 Uhr dort eintreffenden Zug und wurde vollständig zermalmt.

Jahna, 20. März. Großes Bed mit seinem Gelipann hatte dieser Tage ein hieriger Abbederei-Besitzer, getrennt der mit Streichholzende einarmelnde Richter aus Coswig. Er warf sich bei Coswig vor den um 3.30 Uhr dort eintreffenden Zug und wurde vollständig zermalmt.

